

Tabellarisch, logisch aufgebaut, übersichtlich und lückenlos – so sollte dein Lebenslauf aussehen. Er ergänzt das Anschreiben und vereint alle wichtigen persönlichen und schulischen Daten auf einer Seite. Dem Personaler hilft er zu beurteilen, ob du zum Ausbildungsplatz passt.

Wir zeigen dir hier den Lebenslauf von Bettina, die sich für die Ausbildung zur Bankkauffrau bewerben möchte. Sie ist noch ein Jahr vom Abitur entfernt. Im Oktober 2005 konnte sie während eines Praktikums bereits in die Arbeitsabläufe einer Bank hineinschnuppern. Die Aushilfstätigkeit im Eiscafé zeigt Bettinas Fähigkeit, serviceorientiert mit Kunden umzugehen (zumindest erfährt man, dass sie nicht gleich nach der ersten Woche wieder gehen musste.) Das Praktikum im Kindergarten sollte Bettina nur dann erwähnen, wenn sie im Vorstellungsgespräch von Praxiserfahrungen berichten kann, die für die Arbeit bei der Bank von Vorteil sind (z.B. organisatorische Tätigkeiten). Andernfalls könnte es so aussehen, als wäre die Bewerberin in ihrer Berufswahl noch unsicher. Unser Tipp: Finger weg von Standard-Lebensläufen – überlege dir vor jeder Bewerbung, welche Erfahrung du passend zur ausgeschriebenen Ausbildungsstelle anbieten kannst. Außerdem muss der Lebenslauf lückenlos sein. Wer nach dem Abi ein Jahr lang rumhängt, ohne ein Praktikum oder einen Auslandsaufenthalt vorweisen zu können, macht auf Personaler einen ziellosen Eindruck. Die zehn häufigsten Fehler beim Verfassen des Lebenslaufs haben wir für dich zusammengestellt und erläutert.

kannst du schreiben „Voraussichtlicher Abschluss: Abitur 2007“. Schreibe deine Note dazu, wenn sie schon feststeht.



Der Begriff „Jobs“ klingt etwas abwertend. Besser: „Praktische Erfahrungen“.



Die Formatierung des Dokuments ist unübersichtlich. Die Überschrift hebt sich nicht vom Rest ab. Außerdem ist der Punkt „Sonstiges“ zu weit nach unten gerutscht.



Bettina hat ihr Foto mit einer Büroklammer angeheftet. Das sollte man nicht tun, da das Bild verloren gehen kann. Besser ist folgendes Vorgehen: Schreib deinen Namen vorsichtig auf die Rückseite des Fotos und klebe es mit einem Klebestift fest.



Egal, welche Schule du besucht hast: Gib deinen Abschluss an. Wenn du noch nicht fertig bist,

1 Lebenslauf *unübersichtliche Formatierung*

Persönliche Daten:
 Vor- und Zuname: Bettina Bilderbuch
 Adresse: Mülnerweg 99, 41464 Neuss
 Geburtsdatum: 6. Mai 1988
 Staatsangehörigkeit: deutsch
 Familienstand: ledig
 Eltern: Claudia Bilderbuch, geboren am 17. März 1960, Industriekauffrau; Bertold Bilderbuch, geboren am 19. Januar 1958, Lehrer

Schulausbildung:
 1994 bis 1998: Dreikönigen Grundschule, Neuss
 seit 1998: Alexander-von-Humboldt Gymnasium, Neuss

Jobs *4 Formatierung*
 Sommer 2005: Aushilfskraft im Eiscafé „stracciatella“
 Herbst 2005: Praktikum bei der Commerzbank, Neuss
 Frühjahr 2006: Praktikum im Evangelischen Kindergarten

7 Sonstiges:
 - PC-Kenntnisse *8 Welche?*
 - Sprachen: Englisch (fließend) und Französisch (Grundkenntnisse)

Interessen:
 - Musik, Fernsehen, Tischtennis, Fitness, Lesen → *8 Nicht skizzieren!*

9 Ort und Datum fehlen

10 Unterschrift fehlt

2 Foto nicht anheften!

3 Abschluss und Note?

5 ungenaue Zeitangaben

6 Art der Tätigkeit?



Bei der Auflistung der praktischen Erfahrungen müssen die Zeitangaben präzise sein. Gib hier genau an, in welchen Monaten du was gemacht hast.



Damit sich der Personaler ein Bild von deinen Fähigkeiten machen kann, sollte bei der Angabe der Jobs eine Beschreibung deiner Tätigkeit nicht fehlen. Je genauer dein Text, desto mehr weiß der Leser des Lebenslaufs über dich und desto besser kann er beurteilen, ob du zur ausgeschriebenen Stelle passt.



Fast alle Bewerber geben an, dass sie PC-Kenntnisse haben. Die Aussage ist zu ungenau. Liste auf, mit welchen Programmen du bereits gearbeitet hast.



„Musik“ alleine klingt so, als würde Bettina einfach ganz gerne mal zum Abschalten Musik hören. Bettina hört aber nicht nur Musik, sie macht auch welche. Es sind gerade die Interessen, die das Bild eines Bewerbers „menschlich“ machen. In unserem Beispiel kann Bettina Gewinn bringend ihre Band- und Bühnenerfahrung erwähnen. Letzteres zeigt, dass sie sich in eine Gruppe integrieren kann und dass sie sich nicht scheut, vor fremden Menschen auf der Bühne zu stehen. „Fernsehen“ als Beschäftigung bei den Interessen anzugeben, macht keinen guten Eindruck – weg damit! Wer Vereinssport betrieben hat oder betreibt, sollte das dazuschreiben.



Jeder Lebenslauf muss am Ende mit Ort und Datum versehen werden. Achte immer darauf, dass das Datum mit dem im Anschreiben übereinstimmt!



Ein Lebenslauf ist nur dann formal vollständig, wenn er eine Unterschrift trägt.

::: Lebenslauf

::: Persönliche Daten

Vor- und Zuname:	Bettina Bilderbuch
Adresse:	Müllerweg 99 41464 Neuss
Geburtsdatum:	6. Mai 1988
Staatsangehörigkeit:	deutsch
Familienstand:	ledig
Eltern:	Claudia Bilderbuch, geboren am 17. März 1960, Industriekauffrau Bertold Bilderbuch, geboren am 19. Januar 1958, Lehrer



::: Schulausbildung

1994 bis 1998	Dreikönigen Grundschule, Neuss
seit 1998	Alexander-von-Humboldt Gymnasium, Neuss voraussichtlicher Abschluss: Abitur 2007

::: Praktische Erfahrungen

Juni bis August 2005	Eiscafé „Stracciatella“, Neuss, Service-Aushilfe
Oktober 2005	Commerzbank AG, Neuss, Praktikum in der Abteilung „Wertpapiere“
März 2006	Evangelischer Kindergarten, Neuss, Praktikum in der Kinderbetreuung

::: Besondere Kenntnisse

- ::: PC-Kenntnisse (MS-Office, Adobe Photoshop)
- ::: Sprachen: Englisch (fließend) und Französisch (Grundkenntnisse)

::: Interessen

- ::: Lesen, Musik (Ich spiele Gitarre in einer Band und habe Bühnenerfahrung.)
- ::: Tischtennis (früher im Verein), Fitness

Neuss, 3. August 2006

